

DIE MALTESISCHEN INSELN



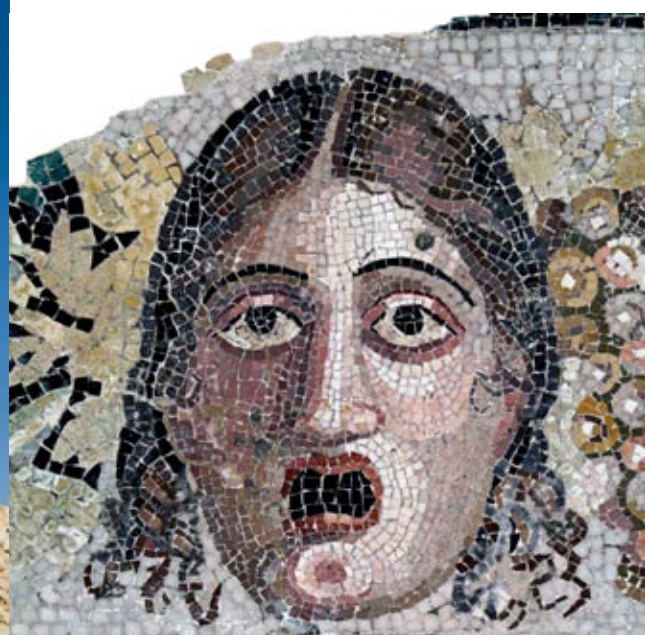
Das bestgehütete Geheimnis des Mittelmeers







▷ BRUNO VETTERS



▷ MICHELE PESANTE

Malta wurde von zahlreichen Kulturen des Mittelmeerraums erobert, besiedelt und regiert:

Unsere Vergangenheit ist geprägt von den Phöniziern, Karthagern, Römern, Byzantinern, Normannen, Aragoniern, den Johanniter-Rittern, Franzosen und Briten. Sie alle hinterließen ihre kulturellen Spuren und machten uns zu dem, was wir heute sind.





Das schlagende Herz des Mittelmeers

Diese kleine Insel im Herzen des Mittelmeers hat nur 400 000 Einwohner und zieht doch das ganze Jahr über Millionen von Besuchern aus aller Welt an.

Unser Klima ist zu jeder Jahreszeit mild. Selbst im Winter, wenn der Rest von Europa gegen die bittere Kälte und den Regen kämpft, können Sie hier Kultur und Sehenswürdigkeiten entdecken oder einfach nur die Sonne genießen.

Lassen Sie sich in unseren exklusiven Top-Hotels verwöhnen, entspannen Sie am Pool oder erleben Sie bei einem Strandspaziergang das angenehm temperierte Meer. Entdecken Sie bei einem Tauchgang wundervolle Schiffswracks.

Schlendern Sie durch die Straßen unserer Hauptstadt Valletta, die Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist. Sie werden viele unvergessliche Geschichten und Erinnerungen mit nach Hause nehmen.



► MICHELE PESANTITE



► MICHELE CAMISCIA

Auch an Kirchen fehlt es uns in Malta nicht: Barock, neo-gotischer Stil und mittelalterliche Kapellen. Wir haben sie alle – eine für jeden Tag des Jahres! Unsere Architektur und archäologischen Stätten wurden uns von den vielen Völkern hinterlassen, die im Laufe der Jahrtausende Malta zu ihrer Heimat machten.

Diese facettenreiche Geschichte hat uns sprachliche Leichtigkeit und zwei offizielle Amtssprachen beschert. Menschen aller Altersgruppen kommen nach Malta, um in unseren renommierten Sprachschulen Englisch zu lernen und ihre Kenntnisse hier direkt anzuwenden.

In den vergangenen Jahren hat Malta von diversen EU-Fonds profitiert. Der EU-Beitritt führte zu einer Wiederbelebung der maltesischen Wirtschaft und hat die Investitionsbereitschaft aus dem Ausland, auch aus Nah- und Fernost, erhöht. Dank seiner strategisch günstigen Lage zwischen Europa und Afrika kann Malta bequeme Flugverbindungen in alle Welt anbieten. Die Insel hat sich durch das hohe Bildungsniveau der Bevölkerung zu einem Informationszentrum der Spitzenklasse entwickelt.





► PAOLO ANDRÀDE



Maltas kompakte Größe ermöglicht zahlreiche Aktivitäten in kurzer Zeit. Wie wäre es mit einem Strandspaziergang am Morgen, Mittagessen in einem Fischerdorf, einer Besichtigung prähistorischer Tempel am Nachmittag und einer anschließenden Club – und Disconacht bis in die frühen Morgenstunden? Eine Fahrt über die ganze Insel von Norden nach Süden dauert nicht länger als 45 Minuten. Eine Reise wie ein reichhaltiges Buffet - 100 verschiedene Geschmacksrichtungen in weniger als 24 Stunden.

Eine Woche Malta ist Urlaub, der ein Leben lang reicht, aber dennoch

bekommen einige Menschen nicht genug - sie kommen Jahr für Jahr wieder. Manche entschließen sich sogar zum Kauf eines malerischen Landhauses oder eines historischen Palazzo und bleiben für immer hier.

Malta geht unter die Haut. Vielleicht wird diese kleine Sonneninsel auch zu Ihrem Lieblings-Urlaubsziel und Hideaway?



► CAMILLA MORANDI





Ein Spaziergang durch 7000 Jahre Geschichte...

...zum Beispiel Valletta. Die Stadt ist wie eine wunderbare Pralinenschachtel: Jedes Mal, wenn man sie öffnet, gibt es etwas Neues auszusuchen und zu entdecken.

In unserer Hauptstadt findet man wunderschön restaurierte Herbergen der Johanniter-Ritter, die heute als Regierungsbüros dienen und teilweise der Öffentlichkeit zugänglich sind. Den Besucher erwarten zahlreiche Kirchen, darunter die berühmte St. John's Co-Cathedral, in der Caravaggios Meisterwerk „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ dauerhaft ausgestellt ist.

Überall in der Stadt gibt es etwas zu entdecken. Lassen Sie sich in den schachbrettartig angelegten Straßen treiben und bewundern Sie die Holzbalkone, die alten Paläste, kleinen Gärten sowie Straßencafés und -restaurants, die so typisch für Valletta sind. Kulturinteressierte sollten einen Besuch des vor 300 Jahren von Großmeister



► PAOLO ANDRADE



► JURGEN SCICLUNA



Antonio Manuel de Vilhena erbauten „Manoel Theater“ nicht versäumen und die herrliche, in 22-karätigem Gold verzierte Decke bestaunen. Besichtigen Sie Antonio Sciortinos „Les Gavroches“ in Vallettas Park „Upper Barrakka Gardens“, der einen unglaublichen Panoramablick auf die „Three Cities“ bietet.

Noch älter als Valletta ist die Stadt Mdina, die sich im Norden Maltas befindet. Sie wird auch „Die stille Stadt“ genannt und ist eine Insel der Ruhe fernab vom Lärm moderner Zivilisation. Mdina ist von massiven Festungsmauern umgeben, die jedem feindlichen Angriff stand hielten. Der Ausblick von den Grenzwällen ist atemberaubend. Die Immobilienpreise in Mdina zählen zu den höchsten der ganzen Insel und sprechen für die außergewöhnliche Schönheit der Stadt.





▶ PAOLO ANDRADE



Maltas Geschichte ist allgegenwärtig und entführt Sie auf eine Reise in die Vergangenheit. Alles begann in prähistorischer Zeit und noch heute existieren Beweise: Die Tempelanlage von Ġgantija auf Maltas Schwesterinsel Gozo wird auf die Jungsteinzeit 5000 Jahre v. Chr. datiert und zählt zu den ältesten, freistehenden Steinbauwerken der Welt. Die Tempel von Mnajdra und Haġar Qim auf Malta, nahe der malerischen Stadt Qrendi, sind umgeben von stimmungsvoller Landschaft mit Blick auf die schroffe Küste. Viele unserer kleinen Städte beherbergen historische Schätze, so auch das „Hypogäum“ in Paola – eine faszinierende, unterirdische Tempelanlage. Maltas historische Sehenswürdigkeiten sind zu zahlreich, um sie aufzuzählen, aber Sie werden Ihnen auf Schritt und Tritt begegnen; egal, wo Sie auch sind.



▶ ROBERTA KRASNIG





Unsere Kultur besteht jedoch nicht nur aus Stein allein:

Aus Malta kommen Weltklasse-Musiker, die in der Royal Festival Hall in London aufgetreten sind, Komponisten, deren Werke weltweit aufgeführt werden und Sopranistinnen, deren wundervolle Stimmen das Publikum der Mailänder Scala und des Edinburgh Arts Festival begeistert haben.





► JURGEN SCICLUNA

Falls Sie sich weniger ernsthaft vergnügen möchten, gibt es unseren Karneval, der im Februar eine Woche lang ausgelassen gefeiert wird und seinesgleichen sucht. Sowohl Kinder als auch Erwachsene lieben den Karneval und freuen sich jedes Jahr auf die Umzüge und Wägen mit ihren verrückten, überlebensgroßen Figuren aus Pappmaché.

Wir lieben auch unsere Küche und gutes Essen. Neben einer großen Auswahl an maltesischen Spezialitäten finden Gourmets hier alles, was das Herz begehrt – sei es europäische oder internationale Küche aus Indien, China oder Fernost. Einige maltesische Küchenchefs haben mit internationalen Spitzenköchen wie Michel Roux, Gordon Ramsay, Anthony Bourdain und Joël Robuchon zusammengearbeitet.



► MANIFEST-BY-DESIGN



► JURGEN SCICLUNA



Wenn Sie sich bei uns in Malta ganz heimisch fühlen möchten, sollten Sie unser in Knoblauch geschmortes Kaninchen probieren – ein Gericht von köstlicher Einfachheit. Unsere Tomaten stecken voll sonniger Süße, es gibt unzählige Ziegenkäse in frischer und getrockneter Form und unser Holzofenbrot - außen knusprig, innen locker und weich – ist legendär. Aus heimischen Oliven produzieren wir samtig-weiches Olivenöl und die kraftvolle Sonne lässt die Trauben reifen – für international prämierte Weine – ebenso wie unsere Feigen, Pflaumen, Orangen und Zitronen. Bei uns wird Ihr Appetit immer gestillt – sei es auf Kultur oder Essen.



▷ MANIFEST-BY-DESIGN



▷ NIENAD VUCIC







Schönes Wetter garantiert

Die herrliche Sonne, die Malta zu jeder Jahreszeit erhellt, scheint einen magischen Effekt auf unsere Besucher zu haben. Die Insel ist völlig vom Meer umgeben und auf Grund Malts kompakter Größe sind Stürme nie von langer Dauer. Ähnlich dem maltesischen Charakter – sollten Wolken aufziehen, weichen sie innerhalb kürzester Zeit wieder einem strahlend blauen Himmel.





Das milde Klima beeinflusst auch unsere Küchenchefs. Wenn im Frühjahr die Orangenhaine erblühen und die Luft mit ihrem süßen Duft erfüllen, beginnt in unseren Top-Restaurants die Sommersaison. Gibt es Schöneres, als im Schatten eines Olivenbaumes zu sitzen, den Blick auf die Küste und das Meer zu richten und die Früchte kulinarischer Arbeit zu genießen?

Meer und Küste sind das Ziel zahlreicher Taucher, die wegen der hervorragenden Unterwasser-Sichtverhältnisse nach Malta reisen. In manchen Tauchdestinationen finden sich Sichtverhältnisse von fünf oder zwanzig Metern; bei uns erwarten Sie Sichtverhältnisse bis zu 36 Metern. Hinzu kommen konstante Wassertemperaturen, die 14° Grad nie unterschreiten.



Das kristallklare Wasser des Mittelmeers durchströmt die Blue Lagoon - ein geschützter Sandstrand, idyllisch zwischen den kleinen Inseln Comino und Cominotto gelegen



Unsere Dörfer, unsere Festas

Unsere Dörfer erscheinen vielleicht auf den ersten Blick etwas verträumt, ihre Bewohner sind es aber ganz und gar nicht. Das ganze Jahr über gehen sie ihrem geregelten Berufs- und Privatleben nach, fiebern aber insgeheim drei von 365 Tagen besonders entgegen: den Tagen der Dorf-Festa.

Maltas religiöse Festas sind wie Sommerfrüchte – sie gedeihen still vor sich hin, um dann für einige Tage im Jahr vor Süße und Leben zu bersten. An den Festa-Tagen ist das Leben eines ganzen Dorfes mit Licht und Musik erfüllt. Atemberaubende Feuerwerke und andächtige Prozessionen bezaubern die Besucher und alles – von den Menschen bis hin zu den Häusern – wird festlich herausgeputzt und auf Hochglanz poliert.

Eine Festa spricht alle Sinne an und garantiert sowohl Besuchern als auch Einheimischen jede Menge Spaß. Sie bietet auch eine jährliche Gelegenheit, um mit anderen Städten in einen freundlichen Wettbewerb zu treten. Jedes Dorf hat zumindest einen – manche bis zu vier – Heiligen, die gefeiert werden. Besonders im Sommer werden an den Wochenenden familienfreundliche Festas begangen, die Mitte August in der „Santa Marija“ – Woche ihren Höhepunkt finden. Zahlreiche Dörfer im Süden und Norden Maltas und sogar auf der Insel Gozo wetteifern dann um das prächtigste Feuerwerk.

Eine Festa bietet für jeden etwas. Malta ist für seine Kinderfreundlichkeit berühmt; dies macht sich besonders zur Festa-Zeit bemerkbar, wenn die





mediterrane Ausgelassenheit auf ihrem Höhepunkt ist und Kinder nach Herzenslust in den Straßen heruntollen dürfen. Unsere älteren Bürger öffnen dann die Türen ihrer Häuser, um Passanten einen Blick auf ihre funkelnden Kristall-Leuchter zu gewähren.

Auch außerhalb der Festa-Saison wird man auf Malta immer herzlich willkommen heißen. In Kontakt mit den Einheimischen kommt man zum Beispiel in unseren zahlreichen Bars. Dort trifft man Handwerker, die scheinbar immer Zeit für einen Tee oder Kaffee im Glas mit einem *Hobża* (dem typischen Brötchen mit eingelegten Zwiebeln, Tunfisch, Oliven und Tomaten) oder einigen *Pastizzi* (unsere wunderbaren Blätterteigta-schen gefüllt mit Ricotta, Erbsen oder Anchovis) haben.

Auch die noch so kleinsten Ortschaften bergen interessante Entdeckungen. Dingli, im Südwesten Maltas, begeistert mit steilen Klippen und einem atemberaubendem Blick auf das Meer. Die nahegelegene Stadt Rabat bietet Katakomben und Überreste römischer Kultur. Birzebuġġa im Süden beherbergt die Fundstätte aus der Bronzezeit Borġ-in-Nadur. Das benachbarte Żejtun, in 10 Minuten mit

dem Auto zu erreichen, überrascht mit prächtigen Palästen und kleinen gewundenen Gassen. In Gudja, einem kleinen Landfleckchen in der Nähe des Flughafens treffen Sie wahrscheinlich auf die freundlichsten Bewohner Maltas und finden wunderschöne alte Häuser.

Man könnte annehmen, all dies sei in ein paar Stunden zu bewältigen. Wir schlagen jedoch vor, sich Zeit für die Entdeckung Maltas zu nehmen. Lassen Sie alle Eindrücke in Ruhe auf sich wirken und finden Sie Zeit zur Entspannung und Entdeckung von Maltas reizvollen Geheimnissen.

Denn das ist Malta.





Gozo

Man sagt kleinen Schwestern nach, dass sie lustiger, hübscher und - offensichtlich - jünger sind.

Gozo ist definitiv nicht jünger als Malta, da hier allem Anschein nach 3600 v. Chr. die ersten Menschen siedelten. Dennoch ist es viel kleiner, grüner und zweifellos ruhiger – all dies macht Gozo so



besonders.

Die Tempelanlage von Ggantija zählt zu den bedeutsamsten archäologischen Stätten der Welt. Das enorme Ausmaß ihrer Megalithen ließ die Einwohner Gozos in alten Zeiten glauben, der Tempel sei von Riesen erbaut.

Andere Naturwunder Gozos sind das Azure Window in Dwejra, ein massiver Felsen, der aus dem Meer emporragt und den Betrachter aus allen Blickrichtungen verzaubert – sei es von den umgebenden Klippen oder von einem kleinen Fischerboot aus.

Nicht unerwähnt bleiben sollen der fantastische Sandstrand Ramla l-Hamra, wörtlich „roter Strand“, fast versteckt von der ihn umgebenden Landschaft, oder die typischen Spezialitäten wie die köstliche Ziegenkäse-Pizza, die auch maltesische Besucher in Gozo immer wieder begeistert.

All dies und noch viel mehr macht neugierig auf die kleine Insel Gozo, die so manchen für immer mit ihrem Charme verzaubert. Kein Wunder, dass aus einigen Tagesausflüglern mit der Zeit Landhausbesitzer geworden sind, die den Rest ihres Lebens in der friedvollen Ruhe Gozos verbringen möchten.



▶ JEAN LOUIS WERTZ



▶ PAOLO METTIRE LIBERTINI



▶ JEAN LOUIS WERTZ



▶ PAOLO METTIRE LIBERTINI



www.visitMALTA.com